

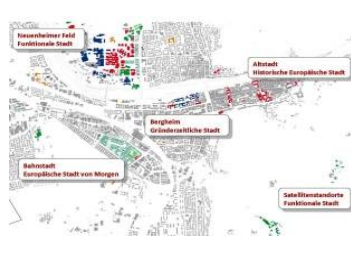






Aktuelle IBA im Vergleich

	IBA Hamburg	IBA Basel	IBA Heidelberg	IBA Thüringen	IBA Limburg	IBA Wien	IBA Stuttgart
Karte							
Gebiet	Hamburger Elbinseln Wilhelmsburg, Veddel und der Harburger Binnenhafen	Trinationaler Grenzraum Basel, Lörrach, Mühlhausen	Gesamtstadt, Demonstrationsgebiete, Orte der Wissenschaft und Bildung, Intermediäre Orte	Gebiet des Bundeslandes Thüringen	Gebiet der Parkstad-Gemein- den in der holländischen Provinz Limburg	4 Standorte in Wien - jeweils zwei in den Bereichen der Stadtentwicklung und der Stadterneuerung, zwei Best Practice-Beispielen im Bereich der Sanierung , Nachkriegsmoderne	Polyzentrische Region Stuttgart: Landeshauptstadt Stuttgart, Landkreise Rems- Murr, Göppingen, Böblingen und Ludwigsburg mit 179 Kommunen
Größe	ca. 35 km ²	k.A.	ca. 110 km ²	ca. 16.000 km ²	k.A.	ca. 415 km ²	ca. 3.654 km ²
Titel/Claim	"Stadt neu bauen"	"Gemeinsam über Grenzen wachsen - Au-delà des frontières ensemble"	"Wissen schafft Stadt"	"IBA STADTLAND"	"IBA Parkstad"	"IBA_Wien"	IBA-Plattform Region Stuttgart (vorläufig)
Anlass/ Aufgaben- stellung	Städtebauliche, soziale und umweltbezogene Probleme	Wahrnehmung von Chancen trinationaler Kooperation	Wahrnehmung von Chancen der "Wissenschaftsstadt"	Strukturelle Probleme schrumpfender ländlicher Räume	Strukturelle Probleme einer altindustriellen Region	Wahrnehmung von Chancen an soziale Traditionen anzuknüpfen	Wahrnehmung von Chancen 100 Jahre nach Weißenhof an IBA-Traditionen anzuknüpfen
Bearbeitungsstand	abgeschlossen	Realisierungsphase	Realisierungsphase	Projektentwicklungsphase	Projektentwicklungs-/ Realisierungsphase	Projektentwicklungs-phase	Prä-IBA-Phase
Ziele der IBA	Stadtentwicklerische Umsetzung des „Sprungs über die Elbe“ in Hamburg als Vorbild für eine nachhaltige und zukunftsorientierte Innenentwicklung; innovative Beiträge zu aktuellen und international diskutierten Themen der Stadtentwicklung	1. Förderung des Zugehörigkeitsgefühls der Bevölkerung und der Akteure zur gemeinsamen Agglomeration, 2. Verbesserung, Optimierung der grenzüberschreitenden Kooperationskultur (Methoden, Partnerschaften, Finanzierung....) 3. Qualitative Weiterentwicklung der nationalen und internationalen Ausstrahlung der gesamten Agglomeration	"Bis 2022 wollen wir gemeinsam mit Institutionen, Bürgerinnen und Bürgern exzellente Projekte auf den Weg bringen, die Heidelberg zum Modell für die Wissensstadt der Zukunft machen. Dabei sollen nicht nur beispielhafte Gebäude entstehen, bestehendes umgenutzt und die Freiflächen entsprechend gestaltet werden....Stadt schafft Wissen – und Wissen schafft Stadt."	"STADTLAND ist die These der IBA Thüringen. Als neu verstandene Beziehung von Individuen, Gemeinschaften und der ganzen Gesellschaft zu Region und Ressourcen hat STADTLAND eine politische, ökonomi - sche, räumliche und eine sozial-kulturelle Dimension. Das Verhalten zu Fläche und Raum wird zum Faktor gesellschaftlichen Fortschritts."	Wirtschaftliche Stärkung der Parkstad Gemeinden durch neue ökonomische, ökologische und kulturelle Initiativen. Dies soll geschehen durch die Neustrukturierung von Immobilien und durch physisch-räumliche Investitionen. Ziel ist die „Hochskalierung“ und mit Verbesserung der Region. Durch Erstellung von Netzwerken und kreativen Initiativen soll die „regionale Wirtschaft einen beträchtlichen Anstoß erhalten“.	Weiterentwicklung des sozialen Wiener Wohnungsbaus	"100 Jahre nach dem Bau der Stuttgarter Weißenhofsiedlung soll eine IBA in der Region Stuttgart internationale sichtbare Meilensteine für nachhaltiges und innovatives Bauen, Leben und Arbeiten setzen."

Aktuelle IBA im Vergleich

	IBA Hamburg	IBA Basel	IBA Heidelberg	IBA Thüringen	IBA Limburg	IBA Wien	IBA Stuttgart
Leitbilder, Themen und Handlungsfelder	Kosmopolis – Neue Chancen für die Stadt. Metrozonen – Neue Räume für die Stadt. Stadt im Klimawandel – Neue Energien für die Stadt.	Landschaftsräume, Stadträume, Zusammenleben	1. Wissenschaften in der Stadt, 2. Bildung in der Stadt, 3. Vernetzung in der Stadt, 4. Ressourcen in der Stadt, +1 Koproduzierte Stadt	Leergut, Selbstverantwortungsland, Land in Sicht, Landstadt von übermorgen, Baukultur Made in Thüringen	Transformation einer ehemaligen Industrielandschaft, 5 "Story-Lines": 1. "Collateral Landscape", 2. "Clever Heritage", 3. "Re-Use", 4. "Crafts & Manufacturing", 5. "Activating the mental space"	Leistbares Wohnen, Soziale Durchmischung, Veränderte Altersstruktur, Vielfalt/Partizipation, Qualitätsvolle Architektur, Klima- und Umweltschutz	In der Diskussion: Wohnen und Arbeiten im reindustrialisierten städtischen Raum, grüne Produktionstechnologien, Rückkehr der Arbeitsplätze in Wohnbereiche, Mobilität in allen Facetten, innovative technologische Konzepte der Verkehrsvermeidung und -Steuerung, Förderung des multiethnischen Charakters der Region, „Bauen in und mit der Topographie“
Qualitätskriterien	1. Besonderheit 2. IBA-Spezifität 3. Multi-Talentierteit 4. Strukturwirksamkeit 5. Prozessfähigkeit 6. Präsentierbarkeit 7. Realisierbarkeit	1. grenzüberschreitende Dimension, 2. nachhaltige ökonomische und ökologische Entwicklung, 3. Gestaltungs- und Prozessqualität, 4. Vorbildfunktion 5. Machbarkeit	1. Focus Zukunftsfragen, 2. Modellhafte Lösungen 3. Qualifizierte Verfahren, 4. Internationalität, 5. Konzentration der Kräfte, 6. Angemessene Organisation, 7. zeitgemäße Präsentation und Kommunikation	1. Programmatischer Beitrag, 2. Beitrag zu Innovation und Nachhaltigkeit, 3. Verankerung in der Thüringer Identität, 4. Gestalterische Exzellenz	1. Außergewöhnliche Qualität, 2. IBA Parkstad-Thema, 3. Innovation, 4. Strukturelle und wirtschaftliche Ergebnisse, 5. öffentlicher Charakter, 6. offener Prozess, 7. Unternehmergeist, 8. Umsetzbarkeit	noch nicht weiter spezifiziert	noch nicht weiter spezifiziert
Zahl der Projekte	70 zertifizierte Projekte in 2013	Stand 2016: 3 "Labelisierte" Projekte, 18 "nominierte" Projekte, 10 "vornominierte" Projekte	22 (2016)	16 Kandidaten	ca. 40 Kandidaten	13 (2016)	noch keine
Prä-IBA Phase	ca. 2002 - 2005	2008 - 2010	2008 - 2012	2009-2011	2011 - 2013	ca. 2013 - 2016	ca. 2014-2017
Memorandum/ Machbarkeitsstudie	Memorandum 2005	Memorandum 2013	Memorandum 2012	Machbarkeitsstudie 2011	IBA Boek 1.0. (2013)	Kein eigenes Momorandum aber Selbstverpflichtung gegenüber IBA-Memorandum 2009	Noch kein Memorandum sondern ein Plädoyer für eine IBA Region Stuttgart (2014)
IBA-Zeitraum	2006 - 2013	2010 - 2020	2012 - 2022	2011 - 2023 (100 Jahre Bauhaus)	2013 - 2022	2016 - 2020	2017 - 2027
Beschluß der IBA durch ...	Senat der Stadt Hamburg 2005	12 Gemeinden des Trinationalen Eurodistricts Basel (TEB)	Stadtrat der Stadt Heidelberg 2012	Landesregierung Thüringen	Vereinbarung zwischen den Parkstad-Gemeinden und der Provinzregierung von Limburg	zuständigen Stadtrat für Wohnen, Wohnbau und Stadterneuerung	Beschluß zur Einrichtung der IBA Plattform durch Regionalversammlung 2015
Zwischenpräsentations-jahre	2007, 2010	2013, 2016	2018	2015, 2019	k.A.	k.A.	k.A.
IBA-Organisation	GmbH	Verwaltungseinheit des trinationalen Eurodistricts Basel	GmbH	GmbH	IBA Parkstad B.V. (entspricht GmbH)	Wiener Wohnbauforschung (Stadt Wien)	Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH (WRS)

Aktuelle IBA im Vergleich

	IBA Hamburg	IBA Basel	IBA Heidelberg	IBA Thüringen	IBA Limburg	IBA Wien	IBA Stuttgart
Träger/Gesellschafter	100% Freie und Hansestadt Hamburg	100% Trinationaler Eurodistrict Basel (TEB)	100% Stadt Heidelberg	100% Land Thüringen	100% Gesellschaft mit 11 Anteilseignern aus den Parkstad-Gemeinden	100% Stadt Wien	Verband Region Stuttgart
Beratungsgremien	Kuratorium, Fachbeiräte	Kuratorium	Expertenrat (Kuratorium)	Fachbeirat (Kuratorium)	"Q-Team" (Expertenrat)	Beirat (Expertenrat))	Experten
Leitung/ Geschäftsführung	Uli Hellweg/Heiner Baumgarten (Geschäftsführer)	Monica Linder-Guarnaccia (Geschäftsführerin seit 2014)	Michael Braum (Geschäftsführer)	Marta Doehler-Behzadi (Geschäftsführerin seit 2014)	Jo Coenen (Kurator und Geschäftsführer)	Wolfgang Förster (IBA-Koordinator)	Holger Haas (WRS)
Kontrollgremium	Aufsichtsrat	IBA Lenkungs-ausschuss der zwölf finanzierenden Städte und Kommunen	Aufsichtsrat	Aufsichtsrat	Hauptversammlung der 11 Anteilseigner	Präsidium (Stadtrat Michael Ludwig)	Verband Region Stuttgart
Zahl der ständigen Mitarbeiter	ca. 25 (2010 - 2014)	ca. 10 (2016)	ca. 10 (2016)	ca. 10 (2016)	ca. 25 (2016)	6 (2016)	Unbekannt
Finanzierung	90,2 Millionen Euro aus Sonderinvestitions-programm der Freien und Hansestadt Hamburg (für die gesamte Laufzeit)	Finanzierung durch Stadt Basel und Gemeinden der Region (Interreg-Mittel u.ä.)	Städtische Mittel), Hoffnung auf Fördermittel von Land, Bund, EU, privaten Sponsoren, Unternehmen, Crowd-Funding	Personal-, Planungs- und Sachmittel aus Haushaltsmitteln des Freistaats Thüringen; Investitionsförderung aus Regelprogrammen und Mitteln für kommunale Infrastruktur (30 Mio)	45 Mio. (Kommunen, Städte und Provinzregierung)	Städtische Mittel	Mittel der Wirtschaftsförderung/Region Stuttgart
weitere Informationen	http://www.iba-hamburg.de/	http://www.iba-basel.net/de/	http://iba.heidelberg.de/	https://www.iba-thueringen.de	http://www.iba-parkstad.nl/de	http://www.iba-wien.at/	http://www.iba2027.region-stuttgart.de